

Generalversammlung der KW Schächental AG

Dank Verbund ein anspruchsvolles Jahr gemeistert

An der Generalversammlung der Kraftwerk (KW) Schächental AG vom 24. Februar 2021 konnte Verwaltungsratspräsident Werner Jauch über ein durchschnittliches Geschäftsjahr 2019/20 berichten. Das KW Schächental produzierte 7,9 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom, und lag damit unter dem langjährigen Mittel von 8,1 Millionen kWh.

Die Stromproduktion von 7,9 Mio. kWh des KW Schächental reicht für die Versorgung von gut 1'800 Haushalten. Zwar lag die Stromproduktion im Winterhalbjahr gut 30 Prozent über dem Vorjahr. Die Hauptproduktionsperiode ist aber der Sommer, und hier produzierte das KW Schächental 20 Prozent weniger als im Vorjahr. Insgesamt war die Stromproduktion 0,6 Millionen kWh tiefer als im Vorjahr.

Tiefere Strompreise wegen Corona-Pandemie

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde in Europa im Schnitt rund 10 Prozent weniger Strom verbraucht. Die geringere Nachfrage führte zu sehr tiefen Strompreisen. Im Frühling 2020 gab es sogar einige Tage mit negativen Strompreisen. Die tiefen Strompreise waren mit ein Grund dafür, dass das KW Schächental auch im vergangenen Geschäftsjahr nicht kostendeckend betrieben werden konnte.

Das KW Schächental wird von EWA-energieUri im Verbund mit den eigenen Kraftwerksanlagen bestmöglich gewartet, betrieben und bewirtschaftet. Daraus resultiert eine sehr hohe Anlagenverfügbarkeit von 99,3 Prozent. Mit anderen Worten: Die Anlage war bis auf die ordentliche Jahresinstandhaltung das ganze Jahr über einsatzbereit. Dadurch kann das Wasserdargebot optimal genutzt werden. «EWA-energieUri betreibt als Urner Unternehmen die Kraftwerke selber, dadurch bleibt die Wertschöpfung im Kanton», führt Werner Jauch aus. «Den erzeugten Strom bewirtschaften wir auch selber, dies an 365 Tagen rund um die Uhr dank der eigenen Leitstelle.» Das kommt auch dem KW Schächental zugute: Im Verbund der Kraftwerke von EWA-energieUri kann der nicht kostendeckende Betrieb ausgeglichen werden.

Eigene Stromproduktion ist wichtig und schont die Umwelt

Die sichere Versorgung mit Energie ist einer der Grundpfeiler unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft. «Die Corona-Pandemie hat uns deutlich vor Augen geführt, wie wichtig eine eigene Produktion ist, gerade auch im Energiebereich», führt Werner Jauch aus. «Die internationalen Lieferketten sind als Folge der Pandemie innert kurzer Zeit zusammengebrochen und es hat sich gezeigt, dass sehr schnell nicht mehr viel geht. Mit dem KW Schächental und unseren Kraftwerken von EWA-energieUri sorgen wir dafür, dass die Energieversorgung zuverlässig gesichert ist, rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.»

Die einheimische Stromproduktion aus Wasserkraft ist auch CO₂-frei, sie schont Umwelt und Klima. Das Kraftwerk Schächental spart jährlich rund 6'400 Tonnen CO₂ gegenüber einem Kohlekraftwerk ein. «Die saubere Produktion hat aber ihren Preis», erklärt Werner Jauch. «Ein Wasserkraftwerk kann

kostenmässig nicht mit einem Kohlekraftwerk mithalten. Anders sieht es dagegen aus mit dem Preis, den unsere Umwelt und unser Klima für die Stromproduktion aus Kohle zahlen.»

Bild. Das Kraftwerk Schächental wird im Verbund der Kraftwerke von EWA-energieUri gewartet, betrieben und durch die Leitstelle in Altdorf bewirtschaftet



Medienauskünfte

Werner Jauch, Verwaltungsratspräsident Kraftwerk Schächental AG

Tel. 041 875 08 75, E-Mail: werner.jauch@energieuri.ch